kfd-Gruppe Musterstadt
Musterweg 199999
Musterstadt

Name und Anschrift der/des Abgeordneten

Ort, Datum

**Organspende: Beibehaltung der aktuellen Zustimmungslösung**

Sehr geehrte Frau… / Sehr geehrter Herr…,

die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 450.000 Mitgliedern der größte katholische Verband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Als solcher gestalten die Mitglieder Kirche und Gesellschaft mit und bringen sich in aktuelle politische Debatten ein.

Unsere kfd-Pfarrgemeinschaft XXX hat sich mit dem Thema Organspende und den im Bundestag vorliegenden Gesetzentwürfen beschäftigt. Wir halten es für wichtig, dass sich jeder Mensch mit dem Thema befasst und für sich eine persönliche Entscheidung treffen sollte.

Wir begrüßen, dass Menschen ausdrücklich gestärkt werden, sich mit der Frage nach einer Organspende auseinanderzusetzen, im Idealfall gemeinsam mit ihren Angehörigen. Auf diese Weise können Angehörige und/oder Bevollmächtigte zu einem späteren Zeitpunkt den Willen der/des Verstorbenen berücksichtigen.

Als Katholikinnen halten wir es für ethisch geboten, dass jeder Organtransplantation stets eine explizit getroffene und entsprechend dokumentierte Zustimmung der Betroffenen oder ihrer Angehörigen (nach Eintreten des Hirntodes) vorangehen muss.

Dies entspricht dem Recht und der Fähigkeit des Menschen zur Selbstbestimmung: Es gehört zum Wesen des Menschen, in Freiheit und Verantwortung persönliche Entscheidungen über sein Leben als Ganzes zu treffen. Darüber hinaus gilt das Recht auf körperliche Unversehrtheit (vgl. Art. 2 Abs. 2 GG), auch nach Eintreten des Todes.

Die doppelte Widerspruchslösung steht der freiwilligen Entscheidung für eine Organspende entgegen und wird unserer Ansicht nach kaum zu einer höheren Spendenbereitschaft führen. Verbessert werden müssen stattdessen die strukturellen Rahmenbedingungen in Kliniken und Transplantationszentren sowie die Aufklärungsarbeit zur Organspende.

Wir bitten Sie deshalb, sich im Deutschen Bundestag für eine Beibehaltung der Zustimmungslösung einzusetzen. Gerne kommen wir darüber auch mit Ihnen persönlich ins Gespräch.

Freundliche Grüße

kfd-Pfarrgemeinschaft xxx